

## **V-10 Notbremse in der Verkehrspolitik: Alle Autobahnprojekte stoppen, Danni retten!**

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 09.10.2020  
Tagesordnungspunkt: V Verschiedene Anträge

### **Antragstext**

1 Dieser September war erneut der wärmste jemals auf diesem Planeten gemessene  
2 September, es brennt wie noch nie in den Wäldern des Amazonas und an der  
3 amerikanischen Westküste und wir rasen immer schneller in eine Heißzeit mit  
4 lebensfeindlichen Bedingungen: Die Klimakrise zwingt uns zu schnellem Umsteuern.  
5 Doch in Deutschland passiert genau das Gegenteil: Immer mehr Straßen führen zu  
6 immer mehr Autos, während die Bahn kaputtgespart wird und Schienenkapazitäten  
7 fehlen.

8 Das können wir uns nicht länger leisten: Es braucht einen sofortigen  
9 bundesweiten Baustopp für alle geplanten Neu- und Ausbauten von Autobahnen und  
10 Bundesstraßen. Im Gegenzug muss mit Hochdruck in den Ausbau des Schienennetzes  
11 und des Öffentlichen Nahverkehrs investiert werden. Aus dem  
12 Bundesverkehrswegeplan muss ein Bundesverkehrswendeplan werden. Andreas Scheuer  
13 und seine Vorgänger haben die notwendige Wende viel zu lange sabotiert, diese  
14 Versäumnisse müssen wir jetzt ausbaden. Deswegen muss es jetzt umso schneller  
15 gehen, um jahrzehntelange Versäumnisse aufzuholen, bevor es zu spät ist.

16 Der notwendige Autobahnstopp betrifft insbesondere auch den geplanten Ausbau der  
17 A49 in Hessen. Einen wertvollen, intakten Wald zu roden, um darauf eine Autobahn  
18 zu bauen, kann im Jahr 2020 niemand mehr akzeptieren. Wir unterstützen die  
19 Proteste zum Schutz des Dannenröder Wald. Der "Danni" ist neben seinem hohen  
20 ökologischen Wert auch ein Wasserspeicher für die umliegenden Gebiete. Diese  
21 Wasserspeicher müssen geschützt werden, damit die umliegenden Gebiete nicht  
22 unter Wasserknappheit leiden. Durch die zunehmende Überhitzung wird es zudem  
23 schwierig, die angedachten Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen. Ein artenreicher und  
24 gesunder Mischwald lässt sich nicht eben an einer anderen Stelle aufbauen.  
25 Deswegen kämpfen wir Seite an Seite mit lokalen Bündnissen und der Klimabewegung  
26 gegen den Bau der A49 und werden den Widerstand auch weiterhin tatkräftig  
27 unterstützen.

28 Verantwortlich für dieses kopflose Projekt ist der Bundesverkehrsminister. Er  
29 muss diese Verantwortung jetzt übernehmen und die A49 stoppen - oder den Weg

30 frei machen für Nachfolger\*innen, die dem Amt gewachsen sind. Doch gerade weil  
31 völlig unklar ist, wie lange Andreas Scheuer überhaupt noch im Amt ist, dürfen  
32 jetzt in Hessen nicht vorschnell Fakten geschaffen werden: Wir fordern von der  
33 hessischen Landesregierung, die Räumung jetzt sofort abubrechen und nicht  
34 länger Tatsachen zu schaffen für einen Plan, der ohnehin in die Tonne gehört.  
35 Die Klimakrise lässt es nicht zu, einfach weiterzumachen wie bisher. Wir werden  
36 den Planeten nicht retten können, ohne Konflikte einzugehen.

37  
38 Im Konflikt um die A49 gab es lange nicht genug Rückhalt, um die Pläne zu  
39 stoppen. Das hat sich nun geändert: Nicht nur die Dringlichkeit der Klimakrise  
40 hat sich verschärft, auch der Widerstand gegen neue Straßenprojekte ist breiter  
41 geworden. Wir sind in unserem Kampf für die Verkehrswende schon lange nicht mehr  
42 auf uns alleine gestellt. Die Zeit der Autobahnen ist vorbei.